

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Andreas Statzkowski (CDU)**

vom 15. Mai 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Mai 2020)

zum Thema:

**Machbarkeitsstudie Fußballstadion in Tegel**

und **Antwort** vom 04. Juni 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Juni 2020)

Herrn Abgeordneten Andreas Statzkowski (CDU)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/23 497  
vom 15. Mai 2020  
über Machbarkeitsstudie Fußballstadion in Tegel

-----  
Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wann wurde mit welchem spezifischen Untersuchungsauftrag ein Auftrag zur Prüfung des Areals des Flughafens Tegel und ggf. angrenzender Bereiche bezüglich eines möglichen Baus eines Fußballstadions erteilt?

Zu 1.:

Die Tegel Projekt GmbH wurde durch den Berliner Senat beauftragt, eine grobe Vorprüfung für die mögliche Ansiedlung einer Fußballarena zu erarbeiten. Drei der vier untersuchten Standorte befinden sich auf dem Areal des heutigen Flughafens Tegel, der vierte Standort in unmittelbarer Nähe auf dem Areal des Zentralen Festplatzes. Für eine potentielle Nutzung des Zentralen Festplatzes als Fußballstadion wurde im Anschluss eine vertiefende städtebauliche Potenzial- und Machbarkeitsstudie durchgeführt.

2. Wann ist mit den Ergebnissen zu rechnen und wie werden die Ergebnisse der Öffentlichkeit präsentiert?

Zu 2.:

Die Untersuchungsergebnisse der Machbarkeitsstudie werden behördenintern zur Einschätzung der Eignung des Standorts Zentraler Festplatz Tegel verwendet. Eine Veröffentlichung der Ergebnisse ist nicht geplant.

3. Welche Erkenntnisse hat der Berliner Senat über die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zum Bau eines möglichen Fußballstadions zum jetzigen Zeitpunkt?

Zu 3.:

Die Vorprüfung kam zu dem Ergebnis, dass keiner der Standorte uneingeschränkt für einen Stadionneubau geeignet ist, wobei sich der Zentrale Festplatz unter den vier betrachteten Standorten am ehesten als Standort für einen Stadionneubau eignen würde. Die anschließende vertiefende Machbarkeitsstudie für den Festplatz hat einerseits Realisierungsoptionen aufgezeigt, andererseits große Herausforderungen und Aufwendungen insbesondere hinsichtlich verkehrlicher Erschließung und der Lösung erforderlicher Lärmschutzerfordernisse ausgewiesen.

4. Wie sehen die nächsten Schritte des Berliner Senats zur Prüfung von Standorten eines möglichen Baus eines Fußballstadions aus?
5. Inwieweit sieht der Berliner Senat die Notwendigkeit andere Areale für einen möglichen Bau eines weiteren Fußballstadions zu prüfen und inwieweit bleibt der Berliner Senat bei seiner Haltung ggf. Standorte außerhalb des Olympiaparks zu prüfen?

Zu 4. und 5.:

Der Berliner Senat wird mit den Beteiligten weitere Flächen, welche für einen Stadionneubau in Frage kommen, prüfen, um eine geeignete Abwägungsgrundlage zur Entscheidungsfindung zu schaffen.

Parallel wird der Berliner Senat für den Standort Zentraler Festplatz nochmals Lösungsvorschläge für die Herausforderungen bei der Verkehrserschließung und dem Lärmschutz suchen.

Berlin, den 04. Juni 2019

In Vertretung

Aleksander Dzembritzki  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport